

ERFOLGSRECHNUNG

	2014	2013
<i>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000</i>		
<i>Ertrag</i>		
Beteiligungsertrag	50 148	40 100
Anpassung Wertberichtigung auf Beteiligung	0	14 000
Zinsertrag	3 997	694
Währungsgewinne	4 032	2 571
Wertschriftenertrag	17	1 644
Total Ertrag	58 194	59 009
<i>Aufwand</i>		
Zinsaufwand	– 20 372	– 18 060
Währungsverluste	– 320	– 3 255
Wertschriftenverluste	– 1 573	– 59
Allgemeine Verwaltungskosten	– 4 804	– 4 135
Total Aufwand	– 27 069	– 25 509
Jahresgewinn	31 125	33 500

BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG

AKTIVEN

	2014	2013
<i>Per 31. Dezember, in CHF 000</i>		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	1 860	141
Wertschriften	13 813	7 774
Rechnungsabgrenzung	131	179
Kurzfristige Forderungen	165	175
	1 654	1 975
	17 623	10 244
<i>Anlagevermögen</i>		
Beteiligungen	890 555	1 028 699
Darlehen an Konzerngesellschaften	154 577	15 383
Disagio / Emissionskosten aus Syndikatskredit / Anleihen	2 327	3 427
Total Anlagevermögen	1 047 459	1 047 509
Total Aktiven	1 065 082	1 057 753

PASSIVEN

		2014	2013
<i>Per 31. Dezember, in CHF 000</i>			
<i>Fremdkapital</i>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Dritte	296	468
	Konzerngesellschaften	121 618	99 547
Rechnungsabgrenzung	Dritte	7 136	6 536
Anleihen		320 000	320 000
Schuldscheindarlehen		180 450	184 110
Rückstellungen		64 000	64 000
Total Fremdkapital		693 500	674 661
<i>Eigenkapital</i>			
Aktienkapital		3 436	3 436
Allgemeine gesetzliche Reserve		687	687
Reserve für eigene Aktien		15 701	8 015
Reserve aus Kapitaleinlagen		56 867	99 502
Freie Reserve		189 594	197 280
Bilanzgewinn	Gewinnvortrag	74 172	40 672
	Jahresgewinn	31 125	33 500
Total Eigenkapital		371 582	383 092
Total Passiven		1 065 082	1 057 753

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

A GRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Valora Holding AG entspricht den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts (OR). In Anwendung der Übergangsbestimmungen des neuen schweizerischen Rechnungslegungsrechts wurde diese Jahresrechnung nicht in Übereinstimmung mit den am 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts zur Rechnungslegung und finanziellen Berichterstattung erstellt, sondern gemäss den vorhergehenden Vorschriften.

B ERLÄUTERUNGEN

1 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN. Am 31. Dezember 2014 betragen die Eventualverbindlichkeiten, bestehend aus Bürgschaften, Rangrücktritts- und Patronatserklärungen sowie Garantie- und übrige Eventualverpflichtungen gegenüber Tochtergesellschaften insgesamt CHF 226.4 Mio. (2013: CHF 271.2 Mio.) sowie keine gegenüber Dritten (2013: CHF 1.0 Mio.).

2 ANLEIHENS OblIGATION

	Zinssatz	Verfall	31.12.2014	31.12.2013
in CHF 000				
Anleihe 2012–2018	2.50%	02.03.2018	200 000	200 000
Hybridanleihe	4.00%	30.10.2018 ¹⁾	120 000	120 000

¹⁾ Die Hybridanleihe hat keinen fixen Verfalltermin, kann aber erstmals per 30. Oktober 2018 zurückgerufen werden.

3 EIGENE AKTIEN BEI DER GESELLSCHAFT UND BEI TOCHTERGESELLSCHAFTEN

	2014 Anzahl Aktien	2014 Buchwert	2013 Anzahl Aktien	2013 Buchwert
in CHF 000				
Anfangsbestand (1. Januar)	34 014	7 756	51 702	9 570
Verkäufe	– 15 554	– 3 758	– 22 375	– 4 404
Käufe	43 409	11 370	4 687	947
Bewertungsverlust (-)/-gewinn	–	– 1 573	–	1 643
Endbestand (31. Dezember)	61 869	13 795	34 014	7 756

Im Jahr 2014 wurden seitens der Valora Holding AG 43409 Aktien zu CHF 261.93 gekauft und 15554 Aktien zu CHF 241.64 verkauft (Durchschnittspreise).

Der Anteil der eigenen Aktien am gesamten Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2014 1.8% (2013: 1.0%).

4 NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN. Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine stillen Reserven aufgelöst (2013: CHF 14.0 Mio.).

5 BETEILIGUNGEN

Beteiligungen. Per 31. Dezember 2014 und 2013 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahe stehende Personen) die folgende Anzahl an Aktienpapieren an der Valora Holding AG:

	2014 Anzahl Aktien	2014 Stimmrechts- anteil in %	2014 davon Aktien mit Veräußerungssperre	2013 Anzahl Aktien	2013 Stimmrechts- anteil in %	2013 davon Aktien mit Veräußerungssperre
Verwaltungsrat						
Rolando Benedick Präsident	16 325	0.48	537: 06.05.2017	29 772	0.87	7 063: 31.10.2015
Markus Fiechter Vizepräsident	3 724	0.11	224: 06.05.2017	9 578	0.28	2 511: 31.10.2015
Bernhard Heusler Mitglied	162	0.00	162: 06.05.2017	3 422	0.10	1 726: 31.10.2015
Franz Julen Vorsitz Nomination and Compensation Committee	628	0.02	178: 06.05.2017	4 183	0.12	1 883: 31.10.2015
Ernst Peter Ditsch Mitglied (seit April 2013)	635 599	18.50	keine	635 599	18.50	keine
Conrad Löffel ¹⁾ Vorsitz Audit Committee (bis 7. Mai 2014)	0	0.00	keine	0	0.00	keine
Cornelia Ritz Bossicard Vorsitz Audit Committee (seit 7. Mai 2014)	178	0.00	178: 06.05.2017	0	0.00	keine
Total Verwaltungsrat	656 616	19.11		682 554	19.87	

¹⁾ Für Conrad Löffel ist der Long Term Plan optionsbasiert.

	2014 Anzahl Aktien	2014 Stimmrechts- anteil in %	2014 davon Aktien mit Veräusserungssperre	2013 Anzahl Aktien	2013 Stimmrechts- anteil in %	2013 davon Aktien mit Veräusserungssperre
Konzernleitung						
Michael Mueller ¹⁾ CEO	24 000	0.70	18 000: 31.10.2015	24 000	0.70	18 000: 31.10.2015
Tobias Knechtle CFO (seit 1. März 2014)	8 000	0.23	8 000: 31.10.2015	0	0.00	keine
Andreas Berger Divisionsleiter Valora Retail	12 145	0.35	6 072: 31.10.2015	12 145	0.35	6 072: 30.04.2015
Thomas Eisele Divisionsleiter Ditsch/Brezelkönig	2 301	0.07	1 123: 31.10.2015	0	0.00	keine
Alex Minder Divisionsleiter Valora Trade	11 618	0.34	4 795: 31.10.2015	11 618	0.34	709: 02.04.2014 4 795: 31.10.2015
Alexander Theobald Divisionsleiter Valora Services (bis 31. August 2014)	0	0.00	keine	12 315	0.36	8 657: 31.10.2015
Total Konzernleitung	58 064	1.69		60 078	1.75	
Total Verwaltungsrat und Konzernleitung	714 680	20.80		742 632	21.62	

¹⁾ Zusätzlich hielt Michael Mueller 575 000, nicht von der Gesellschaft geschriebene, OTC-Optionen mit einem Ausübungspreis von CHF 200 bei einem Bezugsverhältnis von 100:1. Der Verfalltag war der 19.12.2014, wobei eine ausserordentliche Handelssperre bis zum 30. April 2014 bestand.

Darlehen und Kredite. Per 31. Dezember 2014 und 2013 bestanden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung noch an ihnen nahe stehende Personen.

6 BEDEUTENDE AKTIONÄRE. An der ordentlichen Generalversammlung 2010 wurde die statutarische Eintragungsbeschränkung (Vinkulierung) von 5% des Aktienkapitals aufgehoben. Per 31.12.2014 entsprachen 5% der Namenaktien 171 780 Namenaktien.

Per 31. Dezember 2014 war Herr Ernst Peter Ditsch mit 635 599 Namenaktien, was einer Beteiligung von 18.50% (2013: 18.50%) entspricht, im Aktienregister eingetragen.

Per 31. Dezember 2014 hält die Ethenea Independent Investors SA, Munsbach, Luxembourg, 172 200 Namenaktien, was einer Beteiligung von 5.0% (2013: 0.0%) entspricht.

Per 31. Dezember 2014 hält die Credit Suisse Funds AG, Zürich, 130 647 Namenaktien, was einer Beteiligung von 3.8% (2013: 5.10%) entspricht.

7 WESENTLICHE BETEILIGUNGEN DER VALORA HOLDING AG

	31.12.2014 Anteil in %	31.12.2013 Anteil in %
<i>Schweiz</i>		
Valora International AG, Muttenz	100.0	100.0
Valora Management AG, Muttenz	100.0	100.0
Almond Retail Services AG, Zürich	100.0	–
Brezelkönig AG, Emmen	100.0	100.0
Alimarca AG, Muttenz	100.0	100.0
<i>Deutschland</i>		
Valora Holding Germany GmbH, Hamburg	5.1	5.1
<i>Grossbritannien</i>		
Valora Holding Finance Ltd, Guernsey	100.0	100.0

8 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten auch den Anteil der Valora Holding AG am Cash Pool.

9 GENEHMIGTE UND BEDINGTE KAPITALERHÖHUNG. Die Generalversammlung vom 11. Mai 2000 hat die Schaffung von bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 84000 beschlossen. Per 31. Dezember 2014 waren keine entsprechenden Aktien ausgegeben.

An der ordentlichen Generalversammlung der Valora Holding AG vom 18. April 2013 stimmten die Valora Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital in Höhe von maximal CHF 250000 oder 250000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert bis spätestens zum 18. April 2015 zu.

10 RISIKOBEURTEILUNG. Der Valora-Konzern führt jährlich zwischen Oktober und Dezember mit dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung ein Risk Assessment durch. Ziel dieser Aktivität ist es, die Transparenz bezüglich der Top-Risiken der Valora zu erhöhen, die Qualität des Risikodialogs zu verbessern sowie pragmatische Massnahmen zur Adressierung von Top-Risiken der Valora zu definieren. In einem ersten Schritt finden auf Stufe Konzernleitung strukturierte Einzelinterviews statt. In einem zweiten Schritt werden die Ergebnisse in einem Konzernleitungs-Workshop besprochen und die Top-Risiken identifiziert, analysiert, bewertet und entsprechende Massnahmen geplant. Die Resultate werden in einer Sitzung mit dem Verwaltungsrat besprochen und der entsprechende Massnahmenplan verabschiedet.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS UND KAPITALAUSSCHÜTTUNG

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2014	2013
in CHF 000		
Jahresgewinn	31 125	33 500
+ Vortrag aus dem Vorjahr	74 172	40 672
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	105 297	74 172
<i>Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung</i>		
Vortrag auf neue Rechnung	105 297	74 172
<i>Antrag auf Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen</i>		
Reserve aus Kapitaleinlagen (vor Ausschüttung) ¹⁾	56 867	99 502
Ausschüttung (unter vorheriger Umqualifizierung in eine freie Reserve)	- 42 945	- 42 945
Reserve aus Kapitaleinlagen (nach Ausschüttung)	13 922	56 557
<i>Ausschüttung pro Aktie (in CHF)</i>		
Ausschüttung aus freier Reserve (verrechnungssteuerfrei)	12.50	12.50
Auszahlung netto (in CHF)	12.50	12.50

¹⁾ Auf die durch die Gesellschaft per Ausschüttungsdatum gehaltenen Aktien von 24767 wurde keine Dividende ausgeschüttet. Damit erhöht sich der Vortrag der Reserve aus Kapitaleinlagen um TCHF 310.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERAL- VERSAMMLUNG DER VALORA HOLDING AG, MUTTENZ

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Valora Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 153 bis 159), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle. Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Gröli
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Daniel Maiwald
Zugelassener
Revisionsexperte

Basel, 23. März 2015